



Presseinformation der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Stuttgart, 18.4.2024

Fritz meets Zippel

Ein Ludwigsburger Kunstrundgang über Liebe am württembergischen Hof

Württembergs erster König Friedrich liebte Männer, ganz besonders Staatsminister Zeppelin. Ein Kunstrundgang mit Lesung und Gesang geht in Ludwigsburg den Orten und Herzensspuren dieser unerhörten Liebesbeziehung zweier Männer am württembergischen Hof nach. Im Friedrichsgarten am Residenzschloss und beim Zeppelin-Mausoleum auf dem Alten Friedhof trägt Axel Brauch Briefe der beiden, Texte und Lieder vor, Michael Wenger erläutert die historischen und kunstgeschichtlichen Hintergründe, und zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen. Das Kunsterlebnis, bei dem das ansonsten geschlossene Zeppelin-Mausoleum besichtigt werden kann, beginnt am Himmelfahrtstag, dem 9. Mai, um 13.50 Uhr und dauert etwa 3,5 Stunden. Es ist Teil der Reihe „Extra Queer“ der Kulturgemeinschaft Stuttgart.

König Friedrich I. herrschte zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Noch heute wird häufig ein harsches Bild des „dicken Friedrich“ gezeichnet. Dieses Kunsterlebnis nähert sich dem „schwäbischen Zaren“ von einer anderen Seite und stellt seine Liebesbeziehung zu Staatsminister Johann Carl von Zeppelin in den Mittelpunkt. Während andere mann-männliche Beziehungen Friedrichs die Zeitgenossen irritierten, sah man eher wohlwollend auf diesen jungen Beamten, übte er doch einen mäßigenden Einfluss auf den jähzornigen Herrscher aus. Liebevoll verfasste Briefe gibt der Schauspieler Axel Brauch im Friedrichsgarten zum Besten. Dieses kleine Paradies war Friedrichs Privatgarten, deren beziehungsreiche Figuren der Kunsthistoriker Michael Wenger erläutert. Auf eine Kaffeepause folgt der Gang zum Alten Friedhof. Hier wollte der König neben seinem geliebten „Zippel“ beigesetzt werden, doch die Nachwelt erfüllte seinen Wunsch nicht. Das ansonsten unzugängliche Zeppelin-Mausoleum ist aus diesem Anlass geöffnet. Gesang und Texte führen schließlich bis in die queere Wirklichkeit der Gegenwart.

Das Kunsterlebnis ist Teil der **Schwerpunktreihe „EXTRA Queer“ der Kulturgemeinschaft Stuttgart** in der Spielzeit 2023/24. Mit Kunstführungen, Musical, Theater, Film, Tanz und Gesang beschäftigt sie sich in neun eigens konzipierten Veranstaltungen mit dem Thema „Queerness“, ausgehend von der süddeutschen Historie bis hinein in die globale Gegenwart. Bei allen Terminen besteht Gelegenheit zu Austausch und Begegnung.

Veranstaltungstermin: Donnerstag, 9. Mai 2024, 13.50 Uhr, Dauer ca. 3,5 Stunden

Tickets (nur Vorverkauf!): 0711/224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

Weitere Informationen: www.kulturgemeinschaft.de/extra-queer

Pressefotos:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/w64c06gvt2wsc87gwwqi/h?rlkey=z4p7oku794iptyi8bc4816xvs&dl=0>

Pressekontakt: Kulturdienst Dr. Ute Harbusch, 0711 / 469 36 13, kulturdienst@uteharbusch.de

Michael Wenger, Kunstführung

Der Kunsthistoriker und -vermittler verantwortet bei der Kulturgemeinschaft den gesamten Bereich Kunst. Er studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Stuttgart, Heidelberg und München. Als freier Mitarbeiter der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg schrieb er Führungsleitfäden, Schlossführer und organisierte kunsthistorische Sonderführungen. Zudem war er Geschäftsführer der Galerie Keim in Bad Cannstatt. Er verfasste rund 100 Publikationen architektur- und kulturhistorischen Inhalts, vornehmlich zu Themen im Bereich Baden-Württembergs, und ist bekannt für seine architekturgeschichtlichen Führungen und Exkursionen in Württemberg und weit darüber hinaus.

Axel Brauch, Schauspiel und Gesang

Der freischaffende Regisseur und Schauspieler lebt in Stuttgart. Er studierte Schauspiel, Gesang und Sprechkunst in Ulm, Weimar und Regensburg. Schauspielengagements führten ihn u. a. an die Staatstheater Stuttgart, Karlsruhe und Darmstadt, das Theaterhaus Stuttgart, die Theater Bremen und Osnabrück, außerdem arbeitete er immer wieder mit unterschiedlichen freien Gruppen zusammen. Als Gründungsmitglied von „Fliegen ab Stuttgart“ gewann er mehrmals den Stuttgarter Theaterpreis. Zu seinen Arbeiten als Regisseur zählen sowohl Schauspiel als auch Musiktheater, wobei er meist spartenübergreifend arbeitet. Er ist Mitglied des künstlerischen Leitungsteams des BürgerTheaters Ludwigsburg und künstlerischer Leiter der Birsteiner Festspiele für die „Wilde Kultur Bimsstein“.

Gesine Mahr, Ausstattung

Die freiberufliche Kostüm- und Bühnenbildnerin und Kunstpädagogin lebt und arbeitet in Stuttgart. Sie studierte Kostüm- und Bühnenbild bei Jürgen Rose und Martin Zehetgruber sowie Kunsterziehung an der Kunstakademie und Germanistik an der Universität Stuttgart. Sie war Produktionsassistentin und Ausstatterin am Mainfranken Theater Würzburg und Museumspädagogin. Inzwischen arbeitet sie frei als Ausstatterin für Schauspiel, Kindertheater, Musik- und Tanztheater, u. a. für die Staatstheater Stuttgart und Saarbrücken, die Württembergische Landesbühne Esslingen, das Theater Heilbronn, das Bürgertheater Ludwigsburg, das Theaterhaus, das Studio Theater und das Forum Theater.

Die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.

Die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. ist eine der größten Besucherorganisationen für Kunst und Kultur in Deutschland. Sie wurde im Zuge der Volksbühnenbewegung gegründet und feiert 2024 ihr 100-jähriges Jubiläum. Verschiedene Formen der Mitgliedschaft sowie inhaltlich und preislich breit gefächerte Abonnements ermöglichen bei ermäßigten Preisen einen leichten Zugang zum kulturellen Leben. Die Kulturgemeinschaft besitzt besondere Expertise in der Kultur- und Kunstvermittlung. Als Bindeglied zwischen den Institutionen und künstlerischen Gattungen arbeitet sie mit mehr als einhundert Kultureinrichtungen Stuttgarts und der Region zusammen: Theatern, Museen, Konzert-, Tanz- und Musicalveranstaltern, Opernhäusern, Kinos und der freien Szene. Sie tritt auch selbst als Veranstalter in den Sparten Konzert, Tanz und Kunst auf. Bundesweit einmalig ist ihr vor 25 Jahren ins Leben gerufenes Kunst-Programm.

Die weiteren Termine der Reihe „EXTRA Queer“:

Sonntag, 21. Juli 2024, 11 Uhr

[Kunsterlebnis Stuttgart: „Alles Liebe, Dein Tully“ – König Karl, Charles Woodcock, die Villa Berg und mehr](#)

Karl, der dritte württembergische König, stolperte über seine Affäre mit dem US-amerikanischen Hochstapler Charles Woodcock. Axel Brauch und Michael Wenger schlagen einen Bogen von Kunst und Texten des 19. Jahrhunderts bis zu queeren Liebesbriefen und Literatur der Gegenwart. Den Rahmen bilden Haus und Garten der für Karl erbauten Villa Berg, dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Kunstrundgang Stuttgart, Villa Berg

Tickets: 0711 / 224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

Sonntag, 29. September 2024

[Kunsttag Füssen & Alpsee: Ludwig² – Das Musical. Festspielhaus Neuschwanstein und Vortrag am Alpsee](#)

Ziel der Tagesfahrt ist das Musical „Ludwig²“ im Festspielhaus Neuschwanstein. Bei der Anreise führt Michael Wenger in Ludwigs faszinierende Lebensgeschichte ein und erläutert vor der Kulisse des Alpsees die Architektur der Schlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein.

Buchung: 0711 / 224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

Busfahrt ab Stuttgart, Musicalkarte Kat. 1, Reiseleitung u. v. m., Veranstalter Binder Reisen